

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischauflagen -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 13.1 Haushalt 2021; Stellenplan 2021 Liste A - Stellenneuschaffungen
Antrag Nr. 423/2020 113/017/2020 3

TOP Ö 20.1 Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 61 und 66 und des EB77
Begrünung der Innenstadt, 264/2020 SPD
Beschlussvorlage 773/013/2020 4

Fraktionsantrag 264_2020 SPD-Fraktion 773/013/2020 6

TOP Ö 20.2 Haushalt 21 Radwege winterfest gestalten
Beschlussvorlage 773/012/2020 8

Fraktionsantrag 342_2020 CSU-Fraktion 773/012/2020 11

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 02.12.2020

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|---------------------------|
| 13.1. | Haushalt 2021; Stellenplan 2021 Liste A - Stellenneuschaffungen
Änderungsantrag Nr. 423/2020 der Erlanger Linke | 113/017/2020
Gutachten |
| 20.1. | Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 61 und 66 und des EB77
Begrünung der Innenstadt, 264/2020 SPD
Tischaufgabe | 773/013/2020
Beschluss |
| 20.2. | Haushalt 21 Radwege winterfest gestalten Fraktionsantrag 342/2020
der CSU
Tischaufgabe | 773/012/2020
Beschluss |

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	01.12.2020
Antragsnr.:	423/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/11
mit Referat:	

Erlangen, den 1.12.2020

**Ohne Personal kein „Klima-Aufbruch“ –
Änderungsantrag zum TOP 13.1 Stellenplan 2021 Liste A - Stellenneuschaffungen
im HFPA am 2.12.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen den Änderungsantrag:

Die Neuschaffung der von der Verwaltung ursprünglich beantragten Stellen in der Liste A

Pos 7 NeuschaffungAmt31 - VII/31/0050,5/ A11SachbearbeitungVerwaltungBodenschutz

Pos 11 NeuschaffungAmt31 - VII/31/0080,5/EG10TechnischerUmweltschutz

Pos 13 NeuschaffungAmt31/ Nachmeldung0,5/ EG13Klimaschutzbeauftragte*r

wird abweichend von der Beschlussvorlage begutachtet.

Begründung:

Über die Hälfte der für das Umweltamt beantragten Stellen ist in der Beschlussvorlage nicht mehr enthalten.

Angesichts der bereits aktuell hohen Arbeitsbelastung im Umweltamt ist klar, dass hier von den MitarbeiterInnen ein "Klimaaufbruch ohne Personal" verlangt wird.

Um es für autofixierte Politiker bildlich zu machen: Das ist, als ob sie einem Auto die Räder abschrauben, bevor es auf die Rennpiste "aufbrechen" soll.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
EB 77

Verantwortliche/r:
Kintopp, Christoph

Vorlagennummer:
773/013/2020

Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 61 und 66 und des EB77 Begründung der Innenstadt, 264/2020 SPD

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.11.2020	Ö	Beschluss	abgesetzt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	02.12.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
61,66

I. Antrag

1. Ein EU weites Vergabeverfahren für die Planungsleistungen zur Umgestaltung des Zollhausplatzes läuft gerade, eine rasche Umsetzung ist beabsichtigt.
2. Im Rahmen des Fahrplans Klima-Aufbruch ER wird eine Prioritätenliste zur Entsiegelung von städtischen Plätzen und Freiflächen von Amt 61 mit der Beteiligung von 31, 66 und 773 erarbeitet. Diese liegt bis Ende 2022 vor. Die Prioritätenliste wird auch den erforderlichen HH-Mittel- und Personalbedarf berücksichtigen
3. Der UVPa beschließt eine Empfehlung zur dauerhaften Erhöhung der Kostenstelle 551.510 um 50.000. Mit dieser Erhöhung werden kleinere Entsiegelungsmaßnahmen, insektenfreundliche Bepflanzung und mobile Begrünungen im Bereich der Innenstadt umgesetzt. Für 2021 werden aufgrund der geringen Vorlaufzeit, wieder mobile Blumenbegrünungen aufgestellt, diesmal mit insektenfreundlichen Blühpflanzen, die Standorte sind bereits mit 61 und 66 abgestimmt. Zukünftig wird nach Entsiegelungsmöglichkeiten gesucht.
4. Der Fraktionsantrag 264/2020 der SPD ist somit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen versickert mehr Niederschlagswasser vor Ort, schafft ein besseres Kleinklima und fördert Artenreichtum durch Insektenfreundliche Bepflanzungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 50.000	bei IPNr.: Neu
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 264/2020 SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 264/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/EB77

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 61 und 66 und des
EB77
Begrünung der Innenstadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gerade in der Innenstadt wirkt sich die Aufheizung im Zuge des Klimawandels stark aus. Dies betrifft die Menschen, die dort wohnen und arbeiten, massiv und verringert auch die Attraktivität als Zentrum unserer Stadt.

Verschiedene Konzepte der vergangenen Jahre haben (auch) das Thema Begrünung der Innenstadt behandelt. Nun gilt es, diese Konzepte, insbesondere durch großflächige Entsiegelungen, Baumpflanzungen oder Fassadenbegrünungen umzusetzen. Wir beantragen daher:

1. Der Umbau des Zollhausplatzes zum „Klimaplatz“ wird, auch mit Blick auf seinen „Pilotcharakter“ für die Umgestaltung weiterer Plätze und Straßenzüge, mit hoher Priorität so rasch wie möglich umgesetzt.
2. EB77 und die Ämter 61 und 66 entwickeln ein zeitliches Umsetzungskonzept für die Umsetzung der weiteren bestehenden Konzepte zur Begrünung und Entsiegelung der Innenstadt; dabei wird möglichst vor der Sommerpause der Investitions- und Personalbedarf für die Umsetzung vorgelegt, damit die Fraktionen Maßnahmen in die Haushaltsberatungen 2021 einbringen können.
3. Kleinere Maßnahmen, die auch weitere Umgestaltungen nicht verbauen, werden möglichst 2021 umgesetzt. Dazu wird eine neue Kostenstelle im Investitionsplan eingerichtet und dauerhaft mit 50.000 Euro hinterlegt, um geeignete Flächen in der Innenstadt insekten-/tierfreundlich, aber auch ästhetisch ansprechend zu bepflanzen. Dauerhaft entsiegelte Flächen z.B. unter den Baumreihen auf den Innenstadtplätzen sind hier nach Möglichkeit mobilen Bepflanzungen vorzuziehen. Weitere Maßnahmen können z.B. Baumpflanzungen oder Fassadenbegrünungen städtischer Immobilien sein. Zudem ist hierbei das Schwammstadt-Prinzip aus dem Klimaanpassungskonzept umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

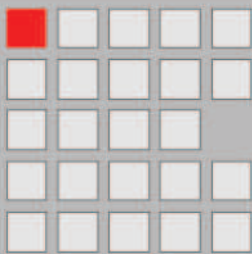
Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 2





SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2



BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
EB 77Verantwortliche/r:
Kintopp, ChristophVorlagennummer:
773/012/2020**Haushalt 21 Radwege winterfest gestalten Fraktionsantrag 342/2020 der CSU**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.11.2020	Ö	Beschluss	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	02.12.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Die AG Radverkehr wird im Mai tagen, die Frage ob zusätzliche Radwege in den Räumplan des Winterdienstes aufgenommen werden wird hier für den Winter 21/22 erörtert. Falls erforderlich prüft der EB 77 die Erweiterung der Räumstrecken.
2. Zur Erhöhung der winterlichen Verkehrssicherheit auf Radwegen beschließt der Stadtrat als Sofortmaßnahme die Umstellung des verwendeten Streumaterials auf ein Gemisch aus abstumpfenden Blähton und auftauendem Streusalz.
3. Der Stadtrat beschließt die langfristige Umstellung auf die Verwendung von auftauendem Streusalz und Sole auf Radwegen zur Erhöhung der winterlichen Verkehrssicherheit, inkl. der erforderlichen Fahrzeugtechnik.
4. Eventueller zusätzlicher Winterdienst auf Radwegen bedarf pro zehn Kilometer Räumstrecke eines neuen Räumfahrzeugs mit zusätzlicher Fahrer*in, gegebenenfalls wird eine Mittelbereitstellung für den HH21 und neue Stellen für den Winterdienst im Stellenplan 2022 beantragt.
5. Der Fraktionsantrag 342/2020 der CSU ist somit bearbeitet.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen fördert den Radverkehr durch die Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf definierten Radwegen und erweitert bei Bedarf je nach Leistungsfähigkeit die Räumstrecken.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Umstellung auf ein Gemisch aus Blähton und Granulat kann mit vorhandener Technik sofort umgesetzt werden. Das Gemisch wirkt sofort und nachhaltig sowohl bei Schnee, aber insbesondere auch bei inzwischen sehr häufig auftretender überfrierender Nässe. Es verringert erneutes Gefrieren und minimiert die Gefahr die Bildung von Spurrillen.

Die langfristige Umstellung des Streumaterials auf Streusalz und Sole auf Radwegen erhöht durch

seine auftauende Wirkung die winterliche Verkehrssicherheit erheblich. Insbesondere der Einsatz von Sole reduziert die Mengen der sonst erforderlichen Streumittel und wirkt ideal bei der häufig auftretenden überfrierenden Nässe. Das staubintensive Aufkehren zerfahrenen Blähtons würde sich erübrigen und die Feinstaubemission verringern. Hierfür ist die Beschaffung geeigneter Streutechnik erforderlich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 342/2020 CSU-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 342/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/EB77

13. Oktober 2020/AB

Haushalt 2021
hier: Radwege winterfest gestalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

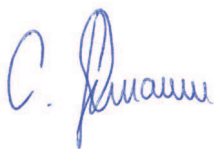
von immer mehr Menschen wird das Fahrrad als ganzjähriges Verkehrsmittel genutzt. Damit dies auch im Winter ohne Gefahr erfolgen kann, ist ein Winterdienst – zumindest auf dem Hauptradrountennetz – unabdingbar.

Laut einer Wiener Umfrage sind die wichtigsten Gründe, die gegen ein Radfahren im Winter sprechen, die Unfallgefahr, die Kälte und das schwierigere Vorankommen wegen des Zustands der Straßen und Radwege. Ein guter Winterdienst kann zumindest zwei der drei Hauptgründe entkräften und damit das Radfahren im Winter attraktiver machen.

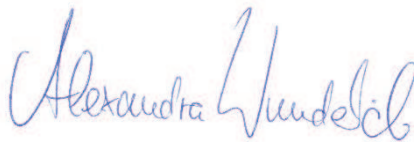
Wir beantragen deshalb, die Verwaltung möge aufzeigen,

- welche Radwege im Stadtgebiet für die Aufnahme in den Winterdienst sinnvoll wären, um möglichst zusammenhängendes Netz zu erhalten,
- welche Maßnahmen z.B. Asphaltierung, Streumittel hierzu erforderlich sind.
- Die dafür ggf. benötigten finanziellen und personellen Mittel sind darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender



Alexandra Wunderlich
stv. Fraktionsvorsitzende

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:
Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner,
Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz,
Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich